

Gaia

Eine Sammlung von Gedichten von Hilde Krampfl (1956 - 2002)

Göttin der Erde

Ich muss mich mehr erden
durchlässiger werden
für die Erdmagie
du bist meine Mutter,
Göttin für mich
ich will dir dienen
mit all meiner Kraft
Erde, mondbeschienen
voll Lebenssaft
soll es mir jemals besser gehen
muss ich lernen, dich zu verstehen
Erde, du meine Heimat
ich bin ein Teil von dir
Erdgöttin, dein Ruf erreicht mich
ich bin hier
sei meine Meisterin
und führe mich
sanft an der Hand
begleite mich
du bist mein Anfang und mein Ende
Staub bin ich und Staub werde ich
ich bin dir geweiht
meine Erinnerung erwacht
du hast in mir deine Flamme entfacht
lass mich erneut deine Priesterin sein.

Lied der Hoffnung

Ich singe euch Lieder von Heldentaten
von Jungfrauen und Drachen aller Arten
von Kriegen und Siegen
von Tränen und Leid
von alten Kämpfen und jungen Rittern
von Turnieren, bei denen alle Menschen erzittern
doch wisset,
ich bin auch Verkünder einer neuen Zeit
hört mir gut zu, bald ist es soweit
was wir auch erleben
was wir auch sehen
in diesen schweren Stunden
es kann nichts geschehen
uns zu verwunden

Verbündete

Wir haben Verbündete in dieser Welt
doch nur die Kinder werden sie finden
und einige weise Druiden
ich rede von Elfen und Zwergen
die uns Menschen helfen
sie halten sich vor uns verborgen
weil viele unwissend sind
das macht ihnen Sorgen
sie sind Gefährten der Bäume
Luftgeister und Hüter der Träume
zu jedem Menschen auf dieser Welt
hat sich auch ein Baum gesellt
für jeden Mensch der stirbt, stirbt ein Baum
für jeden Baum, ein Mensch
Bäume sind denkende und fühlende Geschöpfe Gottes
wir müssen lernen, auf sie zu hören
sie erzählen Geschichten, die uralt sind
sie waren immer da
haben so viel gesehen
sie leben für uns
wir müssen sie nur verstehen